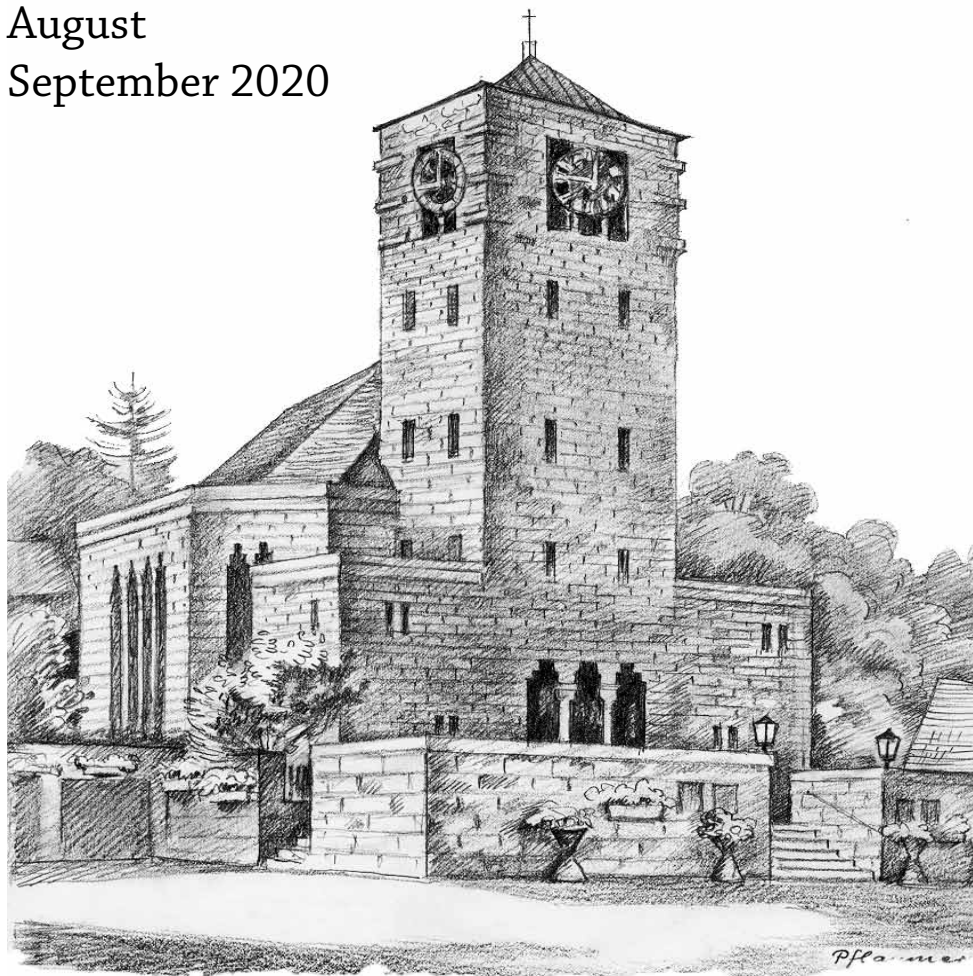


Der Gemeindebrief

Juli

August

September 2020



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Gott hat uns
nicht gegeben
den Geist
der Furcht,
sondern
der **Kraft**,
der **Liebe**
und der
Besonnenheit!

2. Timotheus 1,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“

Mit diesem Wort aus dem 2. Timotheusbrief hatte sich unser Landesbischof, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm am 15. März 2020 an uns gewandt und es uns als Segen zugesprochen für die Wochen, die vor uns lagen, wo wir nicht wussten, wie schlimm uns das Corona-Virus treffen wird. Wird es so werden wie in Italien? Wird der Lockdown so ausgeweitet wie in Frankreich?

Seit mehreren Monaten leben wir nun schon mit dem Corona-Virus und wir konnten spüren: Ja, der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit hat uns durch diese anstrengende Zeit geführt und geleitet und tut es immer noch. Wir sind längst noch nicht in dem Alltag, wie er uns zuvor vertraut war, wieder angekommen. Wir leben weiterhin mit Einschränkungen und viele sind immer noch direkt betroffen – weil Kinder nur unregelmäßig in der Schule lernen können, weil Kurzarbeit oder Entlassungen oder schleppende Geschäfte das berufliche Leben bestimmen, weil wir immer noch Abstand halten müssen. Aber was wir spüren konnten: Gott hat uns Kraft gegeben, dass wir immer

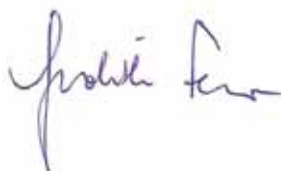
wieder einen neuen Tag geschafft haben, wo wir liebe Menschen nicht sehen konnten, wo wir viele Herausforderungen gleichzeitig schaukeln mussten und manchmal nicht ein noch aus wussten. Gott hat uns Liebe geschenkt, dass wir vor allem den Menschen unsere Wertschätzung und Dankbarkeit gegeben haben, die sie in dieser Zeit besonders verdient und benötigt haben. Gott hat uns Besonnenheit geschenkt, dass wir vorsichtig waren, dass wir Rücksicht genommen haben auf Menschen, die besonders gefährdet sind, dass wir Verzicht geübt haben, auch wenn es uns schwer fiel.

Wir freuen uns alle, dass es nun schon etliche Lockerungen gab. Gleichzeitig schwebt häufig diese diffuse Angst vor einer zweiten Welle über unseren Köpfen. Aber gerade weil wir gemerkt haben, was wir alles schaffen können und weil wir gespürt haben, dass Gott seinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit schenkt, können wir zuversichtlich nach vorne schauen. Wir freuen uns an dem, was möglich ist und was wir wieder mit neuer Wertschätzung genießen können und gleichzeitig bleiben wir wachsam und besonnen.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“

Amen. Ja, so ist es!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin



Konfi 3: nix los - ganz so ist es nicht!

Die letzten Wochen waren anders - vor allem für unsere Kinder! Am 9. Mai hätten unsere Konfi 3 Kinder ihr Übernachtungsfest gefeiert. Leider musste das und auch die weiteren Treffen und Gottesdienste erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Deshalb versuche ich (als Kinder- und Jugendreferentin), immer wieder mit kleinen Gesten, wie z. B. einem Ostergruß mit Blumensamen, hier und da einer Mail mit Bastelmöglichkeiten oder Gedankenimpulsen und Andachtsmöglichkeiten, mit den Konfi 3 Kindern und deren Eltern in Kontakt zu bleiben.

Im Mai bekam jedes Kind ein kleines Paket, gefüllt mit einem Brief und verschiedenen Bastelmöglichkeiten, sowie einem Päckchen mit selbsttrocknendem Ton. So wurde ihnen das Thema Taufe und die Bedeutung des Ichtys Fisches auf spielerische Weise zu Hause näher gebracht. Dieses Zeichen war ein früheres Geheimzeichen für die ersten Christen und heute ist es immer noch ein bewusstes Zeichen sich zu Gott und Jesus zu bekennen.



Die Kinder sollten zu Hause kleine Tonfische anfertigen. Später wollen wir sie mit bunten Acrylfarben bemalen und bei einem wundervollen Taferinnerungsgottesdienst der Gemeinde vorstellen. Leider ist noch nicht klar, wann wir wieder einen Familiengottesdienst mit 34 Kindern und der Gemeinde feiern dürfen. Deshalb vorab ein paar tolle Fotos.

Darauf aufbauend wurden die Kinder und Eltern aufgefordert sich Gedanken über ihre Taufe zu machen. Sie sollten sich bewusst Gegenstände zur Hand nehmen, die an ihre Taufe erinnern. Viele Kinder fanden es schön, sich von ihrer Taufe erzählen zu lassen und Sachen zu betrachten, die mit ihrer Taufe zu tun hatten. Da gibt es die Taufkerze, eine Kinderbibel, vielleicht auch ein Taufkleid, verschiedene Bilder oder aber auch den Liedzettel von damals. UND natürlich der eigene Taufspruch.



Taufe bedeutet: „Wir gehören zusammen!“

Mit der Taufe sagen wir: „Wir wollen zu Gott gehören!“

Gott sagt zu Dir: „Du gehörst zu mir!“

Wie es in einem ganz berühmten Tauflied, das bereits seit über 250 Jahren gesungen wird, lautet:

Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater,
Sohn und Heiliger Geist - Wir heißen Christen!

Ich bin gezählt auf deinen Samen -
Wir sind Kinder Gottes!

Zum Volk das dir geheiligt heißt: -
Wir gehören zum Volk Gottes, der Kirche!

Ich bin in Christus eingesenkt -
Wir sind ganz mit Jesus verbunden!

Ich bin mit seinem Geist beschenkt -
Gott schenkt uns eine Kraft!



Das ist doch ein tolles Versprechen! Finden Sie nicht auch?



Am meisten vermissen die Kinder ihre Freunde! Es gab aber auch viel Schönes zu berichten. So hatten die Familien mehr Zeit miteinander, da einige Eltern zu Hause waren bzw. im Homeoffice arbeiten konnten. Vorher gab es oft viele Termine und ständig musste in der Familie etwas organisiert werden. Nun ist auch der Notendruck weg und die Kinder können in ihrem eigenen Tempo lernen und ihre Aufgaben erledigen. Oft kam auch die Aussage: „Eigentlich leben wir hier wie im Urlaub. Wir sind dankbar am Land zu wohnen. Wir haben einen Garten und können uns in kürzester Zeit in der Natur bewegen. Das schätzen wir jetzt noch mehr als vorher!“

Liebe Gemeinde, vielleicht gelingt es uns ja einige der guten Sachen beizubehalten! Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen bei Konfi 3 und in der Jungschar und freue mich, wieder mit euch Kindern zu singen, zu basteln, zu toben und die Geschichten aus der Bibel erleben zu dürfen.

Bleiben Sie alle gesund und behütet!

Ihre
Michaela Ertl-Linhard
Kinder- und Jugendreferentin



Ihre Gaben und Spenden

Seit einigen Jahren müssen die Kirchengemeinden (ebenso wie Vereine, gemeinnützige Organisationen usw.) vermehrt Gebühren an die Geldinstitute zahlen. Für jede Spende und Buchung müssen wir eine Gebühr an die Geldinstitute abführen und für die Kontoführung bezahlen.



Ab 1. Juli müssen wir noch eine zusätzliche Gebühr für die Einzahlung von Münzen zahlen. Sobald wir über 50 Münzen einzahlen, müssen wir pro Einzahlung 5,- € für den höheren Verwaltungsaufwand bezahlen. Wir im Pfarramt haben schon kreative Lösungen gefunden, um die Gebühren und Ausgaben so niedrig wie möglich zu halten.

Bitte verstehen Sie uns nicht falsch. Wir sind sehr dankbar für jede Spende, egal in welcher Höhe und wir bitten Sie nun nicht, dass Sie uns nur noch Scheine zukommen lassen sollen (wobei wir die natürlich sehr gern annehmen ☺). Wir wollen einfach transparent sein und Sie informieren, welche Gebühren wir entrichten müssen und Ihnen zeigen, dass unsere Kirchengemeinde sehr verantwortungsvoll mit Ihren Spenden und Gaben umgeht.

Im Moment kommen unsere Sammlerinnen und Sammler noch nicht zu Ihnen an die Haustür. Möchten Sie trotzdem der Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen, so können gerne auf unser Spendenkonto überweisen. Bitte geben Sie auf jeden Fall den Verwendungszweck an.

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX



Der Engel des HERRN rührte Elia an
und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg vor dir.**

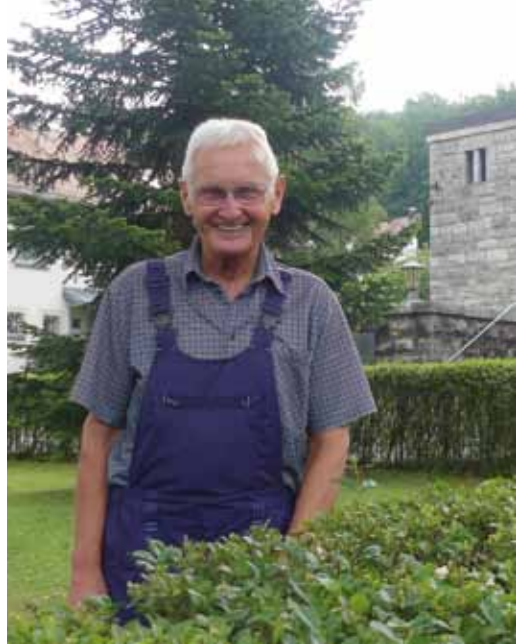
Monatsspruch
JULI
2020

1. KÖNIGE 19,7

Unser neuer Hausmeister

Dürfen wir vorstellen? Franz Kuzyna ist seit dem 1. Mai unser neuer Hausmeister. Wir sind sehr froh, dass wir ihn für diese Arbeit gewinnen konnten und Sie haben es wahrscheinlich schon selbst gesehen, dass er sie mit viel Engagement und Liebe verrichtet. Er hat unsere Außenanlagen ordentlich auf Vordermann gebracht.

Kuzyna... der Name kommt doch irgendwie bekannt vor, denken Sie sich vielleicht. Franz Kuzyna ist der Vater von Remigius Felsner, geb. Kuzyna. Er ist letztes Jahr von Marl aus Nordrhein-Westfalen nach Sulzbach-Rosenberg gezogen und ist froh, dass er sich hier in unserer Kirchengemeinde einbringen kann.



Besondere Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

vor ein paar Monaten hatte ich schon all unsere schönen Sommer-Gottesdienste ausfallen sehen. Man hat uns in der Kirche gewarnt: Große Sommer-Gottesdienste werden dieses Jahr nicht stattfinden. Gott sei Dank kam es anders als erwartet, sogar besser! Nun dürfen an Freiluftgottesdiensten bis zu 200 Personen teilnehmen. Und deshalb darf ich Sie nun zu unseren besonderen Gottesdiensten einladen:

19. Juli 2020

An diesem Sonntag findet die Kirchweih in Arzlohe statt. Nun war das immer ein gut besuchter Gottesdienst, wo es schwierig ist, Abstände einzuhalten. Um die Besucherzahlen etwas zu begrenzen, wird es an diesem Sonntag Andachten in Mittelburg, Stallbaum und Waizenfeld geben, den „Arzloher Gemeinden“. Ich kann gut verstehen, dass es Sie an diesem Tag nach Arzlohe zieht und es steht Ihnen natürlich auch frei, den Gottesdienst dort zu besuchen. Aber vielleicht haben Sie ja auch Lust eine Andacht bei Ihnen im Dorf mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn und unserem Posaunenchor und mit mir, Ihrer Pfarrerin, zu feiern. Ich würde mich sehr freuen!

Zeitplan: 9.30 Uhr in Mittelburg
 10.00 Uhr in Stallbaum
 10.30 Uhr in Waizenfeld

26. Juli 2020

Wir feiern Gottesdienst zur Kirchweih in Guntersrieth, um 10.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus. Wie in den vergangenen Jahren ist der Posaunenchor auch wieder mit dabei.

2. August 2020

Eigentlich war der Gottesdienst am Kreuz am Alten Fritz in Hauritz für Himmelfahrt geplant. Nun feiern wir ihn am 2. August. Allerdings beginnen wir unseren Gottesdienst woanders – und zwar an drei verschiedenen Orten. Sie haben die Wahl! Wollen Sie den Sonntag mit einer Wanderung beginnen oder bevorzugen Sie den kurzen, bequemen Weg?

Treffpunkt für all diejenigen, die nicht lange laufen wollen oder können: 10.00 Uhr am Hellberg (Weg für Kinderwagen geeignet)

Treffpunkt für all diejenigen, die auch nicht lange laufen wollen, die aber eine etwas abenteuerlichere Strecke schätzen: 10.00 Uhr am Dorfplatz in Hauritz

Treffpunkt für all diejenigen, die gern etwas länger laufen: 9.15 Uhr am Feuerwehrhaus Weigendorf.

Wir beginnen an den jeweiligen Orten mit einer kurzen Eingangsliturgie und laufen dann los. Gegen 10.30 Uhr treffen dann hoffentlich alle am Gipfelkreuz ein und wir setzen dort unseren Gottesdienst fort. Der Posaunenchor ist auch wieder mit dabei. Allerdings wird es im Anschluss keine Bewirtung geben.

23. August 2020

Wir feiern einen Picknick-Familien-Gottesdienst um 10.30 Uhr auf der Wiese der Familie Maier (Hauritzer Weg 7). Es ist die Wiese direkt hinter dem Pfarrgarten. Bitte bringt eine Picknickdecke mit, auf die ihr euch setzen könnt und ein Picknick für euch, damit wir nach dem Gottesdienst noch gemeinsam vespern können.

30. August 2020

Der ZDF-Fernsehgottesdienst wird um 10.00 Uhr live aus der Stadtkirche Hersbruck übertragen. Dekan Tobias Schäfer und Pfarrer Thomas Lichteneber gestalten den Gottesdienst.

Sicherlich wollen auch Sie diesen besonderen Gottesdienst am Fernsehen mitfeiern, deshalb wird es in Hartmannshof an diesem Sonntag keinen Gottesdienst geben.

6. September 2020

Konfirmation! Endlich wird die Konfirmation, die eigentlich am Palmsonntag stattgefunden hätte, nachgeholt. Wir freuen uns mit und für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie endlich ihren großen Tag haben. Beginn wie gewohnt um 9.30 Uhr.

13. September 2020

Um 9.30 Uhr findet ein ganz normaler Sonntagsgottesdienst statt. Um 10.30 Uhr feiern wir einen großen Kindergottesdienst als besonderen Auftakt, dass wir uns dann (hoffentlich) wieder jeden Sonntag zum Kindergottesdienst treffen können.

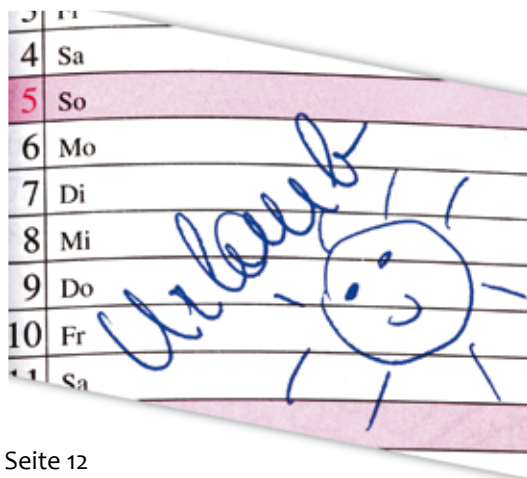
Viele schöne und besondere Gottesdienste erwarten uns und ich freue mich schon sehr, Sie persönlich begrüßen zu dürfen. Feiern Sie mit uns gemeinsam!

Im August

Ich wünsche dir
einen Blick für die
funkelnden Momente,
die vom Himmel
wie Sternschnuppen
in den Alltag segeln.

Sie bringen ihn
zum Glänzen und
ermutigen dich, deine
Wünsche wahrzunehmen
und sie zu stärken.

TINA WILLMS



Freud und Leid



Diese Angaben finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.



Anfang und Ende

Nicht bleiben können,
im ersten Atemzug
ist der letzte schon angelegt.

So wohnt in uns ein Anfang,
so geht neben uns der Tod.

Doch immer ist bei uns ein Gott,
der uns seinen Namen verspricht:

Ich bin, der ich bin
und ich bleibe bei dir.

Tina Wilms





Gottesdienste Juli, August, September

ab 20.09.2020 ist geplant

an jedem Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
19.07.	9.30	Andachten zur Kirchweih, Pfarrerin J. Felsner in Mittelburg
	10.00	in Stallbaum
	10.30	in Waizenfeld
26.07.	10.00	Festgottesdienst zur Kirchweih in Guntersrieth, Pfarrerin J. Felsner
02.08.	10.30	Gottesdienst am Kreuz beim „Alten Fritz“, Pfarrerin J. Felsner
		10.00 Uhr Treffpunkt Hellberg
		10.00 Uhr Treffpunkt Dorfplatz Haunritz 9.15 Uhr Treffpunkt Feuerwehrhaus Weigendorf
09.08.	9.30	Gottesdienst, Lektor Klaus Hämmerl
16.08.	9.30	Gottesdienst
23.08.	10.30	Picknickgottesdienst für Familien, Pfarrerin J. Felsner
30.08.	10.00	ZDF-Fernsehgottesdienst aus Hersbruck, in Hartmannshof KEIN Gottesdienst
06.09.	9.30	Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer M. Hoepfner
13.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner
	10.30	Kindergottesdienst-Start
20.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner
27.09.	9.30	Gottesdienst

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S. 4+5: K. Felsner; S.6+7: A. Purrer/A. Brunner; S. 9. E. Hämmerl; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November: 10. September		

Gemeindeleben

Im September kommt das Gemeindeleben wieder richtig in Fahrt. Normalerweise! Wir sind mittlerweile schon daran gewöhnt, dass 2020 alles anders ist und wir kaum Pläne machen können. Von daher können wir keine zuverlässigen Aussagen machen. Der aktuelle Stand:

Posaunenchor

Der Posaunenchor probt schon wieder regelmäßig Freitagabends. Vielleicht haben Sie den Chor schon gehört, denn er probt bei gutem Wetter draußen vor der Kirche und erfreut uns alle mit seiner Musik.

Hauskreis

Der Hauskreis im Gemeindehaus trifft sich wieder ab 10. September.
Der Hauskreis bei Ruth Prühäuser trifft sich nach Absprache.

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag wird hoffentlich wieder im September oder Oktober starten, aber das hängt sehr davon ab, ob es noch Abstandsregeln gibt. Wenn wir nach wie vor Abstand halten müssen, müssen wir noch länger warten, weil wir dann nicht alle in den Gemeindesaal passen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Jubelkonfirmation

Noch haben wir keinen neuen Termin für die Jubelkonfirmation 2020. Ich weiß noch nicht, ob sie im Herbst stattfinden kann oder nicht. Sobald wir eine Entscheidung getroffen haben, werden wir die Jubilarinnen und Jubilare und natürlich auch die ganze Gemeinde informieren.

Konfirmandenunterricht

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich bereits mit Pfarrer Martin Hoepfner getroffen. Es wird ein gemischtes Konzept werden aus Gruppentreffen und Einzelarbeit.

Konfi 3

Die Konfi 3 Kinder erhalten Ideen und Material von unserer Kinder- und Jugendreferentin Michaela Ertl-Linhard. Siehe Bericht Seite 6-7.

Kindergottesdienst

Wir planen einen großen Kindergottesdienst-Auftakt am 13. September um 10.30 Uhr und hoffen, dass wir dann wieder regelmäßig jeden Sonntag Kindergottesdienst feiern können.

Frauenkreis

Im Moment stehen noch keine Termine fest. Wir informieren Sie im Kirchenanzeiger, Schaukasten und in den Abkündigungen.

Gebetskreis

Die nächsten Treffen sind am 6. August und am 10. September jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Im Sommer

Versteck dich
nur nicht zu gut
hinter dem Alltag
und seinem Gestrüpp.

Zieh zuweilen
das leuchtende T-Shirt an,
blick durch die Lücken
und pfeif ein Lied.

Damit das Glück,
wenn es den
Tag durchstreift,
dich finden und
überwältigen kann.



TINA WILLMS

Loetz



Foto: Loetz

*Erholungs-
Sommertage*

wünschen wir
unseren **Leserinnen**
und **Lesern!**